

Richtig entscheiden – Wohlstand sichern

Podiumsdiskussion und Impulsreferate zur erfolgreichen Wirtschaftsförderung in den Gemeinden des Schwarzbubenlands am 5. November 2026.



Blick über das Gewerbegebiet in Büsserach. Foto: Christian Bieri

Wie können Gemeinden ihre Gewerbe- und Industriezonen nachhaltig sichern und zukunftsfähig gestalten? Was braucht es, um attraktive Arbeitsplätze vor Ort zu sichern und verlässliche Steuererträge für die Zukunft zu generieren? Diese zentralen Fragen stehen im Mittelpunkt einer öffentlichen Podiumsdiskussion, zu der die Standortförderung und das Forum Schwarzbubenland am 5. November 2026 nach Büsserach einladen. Die Entwicklung lokaler Wirtschaftsstandorte ist längst zu einer Schlüsselfrage für die Handlungsfähigkeit von Kommunen geworden. Um praxisnahe Antworten zu finden, bringt der Anlass die wichtigsten Akteure aus Politik, Verwaltung, Raumplanung und Praxis an einen Tisch. Den Blick für das grosse Ganze schärfen Regierungsrätin Sibylle Jeker (Kanton Solothurn) und Thomas Kübler (Leiter Standortförderung BL), die Einblicke in übergeordnete Förderinstrumente, rechtliche Rahmenbedingungen und kantonale Strategien geben. Danach bringt Nationalrat Christian Imark seine Erfahrungen zur Wirtschaftsaffinität ein, aus der Sicht eines Gemeinderats und aus der Sicht der Standortförderung.

Erfolgsbeispiele aus der Praxis

Wie sich politische Vorgaben in der Praxis auswirken und welche Rahmenbedingungen Gewerbebetriebe tatsächlich benötigen, berichtet Yves Burgener, Geschäftsführer der Aquasolar AG, aus der Perspektive eines wachsenden Unternehmens. Aus Sicht der Kommunen teilt Rainer Kübler, Gemeindepräsident von Büsserach, konkrete Erfolgsbeispiele und Herausforderungen aus dem Gemeindealltag. Ergänzt wird die Runde durch Raumplanerin sowie Kantons- und Gemeinderätin Janine Eggs, die aufzeigt, welche gestalterischen und planerischen Handlungsspielräume Gemeinden heute nutzen können.

Persönliche Netzwerke

Durch den Abend führt Moderator Michael Köhn. Nach den Impulsen steht das Publikumsgespräch im Fokus: Gemeindevertreter, Planende, Gewerbetreibende und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, mitzudiskutieren und wertvolle Inputs für die eigene Standortpflege mitzunehmen. Beim anschliessenden Apéro bietet sich zudem die Gelegenheit, persönliche Netzwerke zwischen Kanton, Gemeinden und Wirtschaft nachhaltig zu stärken.

«Erfolgreiche Wirtschaftsförderung in Gemeinden»

Zeit: Do. 5. November, um 19 Uhr

Ort: Aqua Solar AG
Industriering 66, Büsserach

Für alle Interessierten, insbesondere GemeindevertreterInnen im Schwarzbubenland.

Bitte anmelden unter:
info@schwarzbubenland.info

Sagen und Mythen rund um Gempen

Der neue Mythen- und Sagenweg Gempen erzählt auf zwei Touren und an 20 Stationen die Geschichte der jeweiligen Flurnamen und ortsbezogene Sagen. Erarbeitet wurden die Stationen mit Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Primarklassen. Diese beschäftigten sich im Rahmen einer Projektwoche im Jahr 2023 mit Flurnamen. Dazu erstellten sie, gemeinsam mit der Gempner Heimatkundlerin Elisabeth Kutzli, verschiedene Medienformen, in denen sie die jeweilige Geschichte eines Ortes wiedergaben. Es entstanden Texte, Audio- und Videodateien.

Was ist ein Chutz?

Die Resultate dieser Projektarbeit waren der Grundstein des Mythen- und Sagenwegs Wegs, der vor kurzem eröffnet wurde. Er ist auch das Resultat einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit mit den Ortschaften Büren und Hochwald sowie dem Engagement des Bürgerrats von Gempen. Dieser stellte im Rahmen des jährlichen Naturtags die von den Schülern gefertigten Holzschilder auf. In die Schilder hatten die Schülerinnen und Schüler die Namen der jeweiligen Orte eingebrannt und mittels dort angebrachter QR-Codes lässt sich nun an den einzelnen Stationen jeweils die Geschichte des Ortes abrufen.
Was ist ein Chutz? Weshalb steht in Gempen ein Funkfeuer? Und was hat sich beim Doppelten Kreuz ereignet? Die Text- und Audiodateien sowie auch der Weg sind auf der Homepage der Gemeinde Gempen zu finden. Es ist empfehlenswert, die Wegführung vorab anzuschauen, denn diese ist selbst nicht ausgeschildert. Aber mit etwas Geschick gelingt es, die Schilder zu finden und einiges dazu zu lernen.



Schild beim Einstieg zum Sagenweg in Gempen. Foto: Sebastian Jüngel

Soviel sei verraten: Ein Chutz ist ein Höhenfeuer: «Der Chutz war ein riesiges Feuer, das man bei Krieg angezündet hat. Die Chutzenfeuer waren früher ein Warnsignal, ein Alarmsystem. Wenn die Soldaten aufgeboten werden mussten, läutete man die Kirchenglocken, stiess in die Hörner und zündete die Chutzen an. Es gab auch einen Chutzenwächter, der aufpassen musste, dass der Chutz nicht vorzeitig angezündet wurde und der den Chutz, wenn nötig, anzündete.»
www.gempen.ch/sagenweg/

Verborgene Projekte, grosse Wirkung

Nicht alles, was die Promotion Laufental bewegt, ist sichtbar. Vieles entsteht im Hintergrund – im Austausch mit Gemeinden, Kanton und Wirtschaft. Eines davon ist für die wirtschaftliche Entwicklung des Laufentals wichtig: Wie können gut nutzbare Gewerbe- und Industrieflächen verfügbar gemacht werden? Unternehmen im Laufental brauchen Entwicklungsmöglichkeiten, um am Standort wachsen zu können. Gleichzeitig sind Gewerbe- und Industrieflächen in der Agglomeration Basel knapp und teuer. Im Laufental stehen kaum geeignete Flächen für Betriebserweiterungen oder Neuansiedlungen zur Verfügung.

Abtausch fördern

Gemeinsam mit der Handelskammer beider Basel arbeitet die Promotion Laufental deshalb am flächengleichen Abtausch von Arbeitszonen. Bereits eingezonte Gewerbe- und Industrieflächen, die aufgrund raumplanungsrechtlicher Vorgaben nicht oder kaum genutzt werden können, sollen an Standorte verlagert werden, an denen eine gewerbliche Nutzung möglich ist. Dafür wird ein Anreizmodell entwickelt, das den Abtausch für Gemeinden und Grundeigentümer attraktiv macht. So werden Flächenpotenziale genutzt und Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen geschaffen, ohne die Gesamtfläche der Arbeitszonen zu vergrössern.
Das Projekt ist in vollem Gang. Die Resultate werden am 3. Dezember im Rahmen des KMU-Podiums bei der Bischag AG erstmals öffentlich präsentiert und mit einem hochkarätig besetzten Podium aus Wirtschaft und Politik diskutiert. Unbedingt vormerken!



Patrick Neuenschwander
Standortförderer Promotion Laufental

Die Vereine Promotion Laufental und Forum Schwarzbubenland machen sich stark für eine positive Entwicklung der Bezirke Laufen, Thierstein und Dorneck als Wirtschaftsraum, Wohnregion und Naherholungsgebiet.
Wir fördern die entscheidenden Standortfaktoren Wirtschaft, Verkehr, Bildung, Tourismus, Kultur und Gesundheit. Wir vernetzen die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
(Bilder: CSB Photography, z-ing.ch, KSBL)

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung
Vorstadtplatz 2
4242 Laufen
Tel. +41 61 763 13 43
wirtschaft@laufental.swiss
www.lauftental.swiss

Forum Schwarzbubenland
4143 Dornach
Tel. +41 77 510 72 87
info@schwarzbubenland.info
www.schwarzbubenland.info

Medienpartner